



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Wirtschaft,
Infrastruktur, Tourismus
und Arbeit

IDEENAUFRUF

Unterstützung von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz in der regionalen Wirtschaft Mecklenburg-Vorpommerns

vom 30. Juli 2026

im Rahmen der „Richtlinie zur Förderung von Strukturentwicklungsmaßnahmen“

1. Gegenstand des Ideenaufrufs

Gegenstand des Ideenaufrufs ist die Einreichung von Projektideen zur Förderung von Vorhaben, welche die Nutzung digitaler Technologien einschließlich Künstlicher Intelligenz (KI) mit unternehmensübergreifenden Projekten möglichst flächendeckend in Mecklenburg-Vorpommern vorantreiben und dadurch die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen im Land erhöhen sowie Arbeits- und Ausbildungsplätze sichern bzw. schaffen.

Die jüngste Erhebung des IAB-Betriebspanels zeigt, dass in Mecklenburg-Vorpommern gegenwärtig die Nutzung von KI weniger verbreitet ist als in Ostdeutschland und in Westdeutschland insgesamt. 78 % der Betriebe in Mecklenburg-Vorpommern nutzen bislang keine KI-Systeme. Der Grund: Zumeist wird hierfür keine Anwendungsmöglichkeit gesehen.

Angeichts von anhaltendem demographischem Wandel, absehbar weiterem Rückgang des Arbeits- und Fachkräfteangebotes, sowie verschärften Markt- und Wettbewerbssituationen durch regionale, überregionale, internationale und globale Einflüsse gilt es die Chancen von Digitalisierung einschließlich Künstlicher Intelligenz umfassender als bisher - auch in Mecklenburg-Vorpommern - zu nutzen.

Bei mehr als 53.000 Unternehmen bzw. Betrieben mit mindestens einem sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Mecklenburg-Vorpommern bedarf es dafür eines – bestehende Angebote ergänzenden – breiten, alle Branchen und alle Wirtschaftssegmente umfassenden sowie überdies auch räumlich flächendeckenden Ansatzes: Dazu soll der **Ideenaufruf „Unterstützung von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz in der regionalen Wirtschaft Mecklenburg-Vorpommerns“** einen aktiven Beitrag leisten.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Wirtschaft,
Infrastruktur, Tourismus
und Arbeit

Die zu unterstützenden Einsatzfelder von Digitalisierung und KI können von Produktion & Logistik über Prompt Engineering, IT & Wissensmanagement, Marketing & Kommunikation, Vertrieb & Kundenservice sowie Akzeptanzmanagement bis hin zu Personalwesen reichen. Aufrufrelevante und damit projektbezogene Aufgaben im Rahmen dieser Einsatzfelder können sich bspw. mit Fragen der unternehmensübergreifenden Beratung, Konzeptionserstellung und der Vernetzung von Akteuren bzw. der Organisation von Wissenstransfer befassen. Ziel sollte die Induktion von Strukturentwicklungsprozessen sein, um zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen beizutragen.

2. Zugangsvoraussetzungen

Für die Einreichung von Projektideen sind juristische Personen des privaten oder öffentlichen Rechts berechtigt. Die einreichenden Projektträger (z.Bsp.: Bildungsträger, Consulter, Entwicklungsagenturen, Wirtschaftsförderer und sonstige Dienstleister) müssen fachlich geeignet sein. Hilfreich wären darüber hinaus Projekt- und Kooperationserfahrungen sowie ein Standort im Land Mecklenburg-Vorpommern.

3. Förderkonditionen

Die Förderung erfolgt im Rahmen der „Richtlinie zur Förderung von Strukturentwicklungsmaßnahmen“ aus Mitteln des ESF Plus. Die Zuwendung wird im Rahmen einer Projektförderung als Anteilsfinanzierung in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses oder einer nicht rückzahlbaren Zuweisung gewährt. Die Höhe der Zuwendung beträgt grundsätzlich 55 % der zuwendungsfähigen Ausgaben, während in Regionen mit besonderen arbeitsmarktlichen Herausforderungen sowie für Ländliche Gestaltungsräume ein höherer Fördersatz von bis zu 65 % gewährt werden kann.

Zuwendungsfähig sind die pauschalierten Ausgaben für das angestellte Personal auf der Basis von Einheitskosten bzw. Pauschalen nach dem [Erlass zur ESF-Personalkostenpauschale](#).

4. Verfahren

Die Bewertung eingegangener Projektideen und die Auswahl förderfähiger Projekte erfolgt in folgenden Verfahren:

Für **regionale** Projektideen stehen Interessierten die Beratungsangebote der Geschäftsstellen der Regionalbeiräte zur Verfügung:

[Regionalbeirat Westmecklenburg](#)

Dr. Karsten Schuldt

e-mail: k.schuldt@wm.mv-regierung.de

Telefon: 0385-588 15326 / 0160 94466746



Kofinanziert von der Europäischen Union



Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Wirtschaft,
Infrastruktur, Tourismus
und Arbeit

<u>Regionalbeirat Region Rostock</u> Christin Stiehm	e-mail: c.stiehm@wm.mv-regierung.de Telefon: 0385-588 15324 / 0175 1984260
<u>Regionalbeirat Mecklenburgische Seenplatte</u> Dr. Karsten Schuldt	e-mail: k.schuldt@wm.mv-regierung.de Telefon: 0385-588 15326 / 0160 94466746
<u>Regionalbeirat Vorpommern</u> Shady Al-Khoury	e-mail: s.al-khoury@wm.mv-regierung.de Telefon: 0385-588 15327 / 0175 1980567

Die Einreicher von Projektideen erhalten eine schriftliche Eingangsbestätigung. Danach erfolgt eine intensive Beratung durch die zuständige Geschäftsstelle.

Förderfähige und vollständige Projektunterlagen werden dann durch die Geschäftsstelle dem zuständigen Regionalbeirat zur Votierung vorgelegt. Ein positives Votum des Regionalbeirates ist zwingende Fördervoraussetzung.

Auf den Websites der Regionalbeiräte finden sich Informationen u.a. zu Fristen der Einreichung von Projektideen. Im Rahmen der regelmäßigen Sitzungen der Regionalbeiräte werden vorliegende Projektideen beraten und votiert.

Die Auswahl **überregionaler** Projekte erfolgt auf der Grundlage einer positiven Entscheidung des Wirtschaftsministerium.

Bitte richten Sie gegebenenfalls auftretende Nachfragen, sowie überregionale Projektideen ausschließlich schriftlich via Mail an das Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern:

Frank Geißler, Referatsleiter Regionale Arbeitsmarkt- und Strukturentwicklung (f.geissler@wm.mv-regierung.de).

Die Bewertung und Auswahl zu fördernder regionaler wie überregionaler Projekte erfolgt auf der Grundlage folgender Kriterien:

- | | |
|--------------------------------------|-------------------|
| - Projektkonzept | Gewichtung 27,3 % |
| - Querschnittsziele | Gewichtung 27,3 % |
| - Kosten und Finanzierung | Gewichtung 22,7 % |
| - Projektergebnisse/Projektwirkungen | Gewichtung 22,7 % |

Die Einreicher von Projektideen erhalten eine schriftliche Information über das Votum des jeweiligen Projektes.

Nach Vorliegen eines positiven Votums und in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel, wird der Projektträger zur formellen Beantragung der Förderung aufgefordert. Zuwendungen werden auf Antrag gewährt. Der Antrag auf Zuwendung ist an das Landesamt für Gesundheit und Soziales zu richten. Die Antragsformulare werden von den Geschäftsstellen der Regionalbeiräte nach positivem Votum des zuständigen Regionalbeirates an den Antragsteller versandt. Die Bewilligung der



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Wirtschaft,
Infrastruktur, Tourismus
und Arbeit

Zuwendung erfolgt durch schriftlichen Bescheid des Landesamtes für Gesundheit und Soziales.

5. Sonstige Informationen

Die Unterlagen bzw. Formulare zur Einreichung einer Projektidee nach der „Richtlinie zur Förderung von Strukturentwicklungsmaßnahmen“ sind über die Website des Wirtschaftsministeriums unter: ‚Regionale Arbeitsmarkt- und Strukturentwicklung‘ erhältlich.